

I. Einführung

201. Der Große Zapfenstreich ist im deutschen Volk seit der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts bekannt und als ein besonderes und feierliches Abendzeremoniell der Streitkräfte und der Militärmusik geschätzt.
202. Im Zeremoniell haben sich zwei Überlieferungen des Truppenlebens im Felde bis heute erhalten: der Brauch des Zapfenstreichsignals und die Sitte, Gelegenheit zum Abendgebet über alle Konfessionen hinweg zu geben.
203. Das militärische Zeremoniell umfasst den Aufmarsch der Ehrenformation, die Aufführung der Serenade, die Aufführung des Großen Zapfenstreiches und den Ausmarsch der Ehrenformation.
Dem Großen Zapfenstreich bestehend aus historischen Zapfenstreichsignalen und dem Gebetsteil wurde im Jahre 1922 die Nationalhymne als fester Bestandteil hinzugefügt. Eine Einführung in Geschichte und Spielfolge des Großen Zapfenstreiches enthält Anlage 2.
204. Die Aufführung eines Großen Zapfenstreiches soll den Zusammenhalt der Streitkräfte festigen und die Verbundenheit von Truppe und Bevölkerung stärken. Sie ist Teil der Traditionspflege der Bundeswehr.

II. Grundsätze

205. Der Große Zapfenstreich ist eine militärmusikalische Veranstaltung der Truppe.
206. Unverzichtbare Bestandteile des Großen Zapfenstreiches sind
- **die Partitur des Großen Zapfenstreiches**
als Zeichen der Verbundenheit und Zusammengehörigkeit der Teilstreitkräfte und Truppengattungen;
 - **die symbolische Gelegenheit zum Gebet**
als Aufforderung zu Frieden und Toleranz;
 - **die Nationalhymne**
als Lied der Deutschen.
Mit dem Marsch des Yorck'schen Korps wird an die Befreiungskriege der Jahre 1813 bis 1815 erinnert.
Mit der Serenade, einer freien Folge von Musikstücken, kann auf regionale und landsmannschaftliche Gemeinsamkeiten von Truppe und Bevölkerung eingegangen werden.
Wird zum Abschluss der Serenade eine „offizielle Länderhymne1“ / ein „offizielles Länderlied2“ gespielt, steht die Truppe im „Stillgestanden“.
207. Die zur Zentralpartitur des Großen Zapfenstreiches gehörenden Musikstücke dürfen zu keiner anderen Gelegenheit gespielt werden.

208. Die Aufführung eines Großen Zapfenstreiches ist nur zu protokollarischen und besonderen militärischen Anlässen erlaubt.
Ein besonderer militärischer Anlass kann gegeben sein:
- a) bei besonderen Jubiläen u. a.
 - der Bundesrepublik Deutschland,
 - der NATO,
 - der Bundeswehr,
 - eines Truppenteils,
 - einer Garnison;
 - b) zum Abschluß von Großübungen;
 - c) bei Kommando oder Amtsübergaben, wenn
 - Generale/Admirale der Bundeswehr,
 - Generalleutnante/Vizeadmirale der Bundeswehr,
 - Befehlshaber der Territorialkommandosin den Ruhestand treten;
 - d) ausnahmsweise aus Anlass einer Vereidigung oder eines feierlichen Gelöbnisses.
209. Die Genehmigung zur Aufführung eines Großen Zapfenstreiches nach Nr. 208, Buchstaben a, b und d' erteilen die militärischen Vorgesetzten in mindestens der Dienststellung eines Kommandierenden Generals.
210. Die Genehmigung zur Aufführung eines Großen Zapfenstreiches nach Nr.208, Buchstabe c' erteilen jeweils die Inspekture der Teilstreitkräfte, des Sanitäts- und Gesundheitswesens, der Generalinspekteur der Bundeswehr oder der Bundesminister der Verteidigung.
211. Bei der Genehmigung eines Großen Zapfenstreiches ist ein strenger Maßstab anzulegen. Für den Fall, dass örtlich oder regional mehrere Anlässe gleichzeitig gegeben sind, ist zur Entlastung der Truppe stets zu prüfen, ob ihnen mit einer Aufführung angemessen entsprochen werden kann.
212. Der Leiter des Militärmusikdienstes der Bundeswehr und der Befehlshaber im Wehrbereich sind über genehmigte Aufführungen zu unterrichten.
213. Der Große Zapfenstreich wird von einer Ehrenformation, einem Musikkorps Mit Spielleuten und einem Begleitkommando aufgeführt.
- 1 Bayernhymne
2 SchleswigHolsteinLied
3 ZDv 10/9 „Protokollarischer Dienst des Wachbataillons beim Bundesministerium der Verteidigung.“
- Das Begleitkommando besteht mindestens aus zwei Zügen und den Fackelträgern entsprechend Anlage 1/1 bis 1/4.
Werden mehrere Musikkorps eingesetzt, ist das Begleitkommando zu verstärken.
214. Das Kommando über die Ehrenformation führt ein Stabsoffizier, der mindestens denselben Dienstgrad wie der Musikoffizier hat; er wird im folgenden „**Kommandierender**“ genannt.

215. Der Große Zapfenstreich wird abgenommen:
- in den Fällen, die unter Nr.208, Buchstaben a, b und d, aufgeführt sind, von einem Vorgesetzten von der Dienststellung eines Brigadekommandeurs an aufwärts;
 - in den Fällen, die unter Nr.208, Buchstabe c, aufgeführt sind, von der Person, die in den Ruhestand tritt.
- Die Person, die den Großen Zapfenstreich abnimmt, wird im folgenden „**Abnehmender**“ genannt.
216. Erfordert der militärische Anlass eine Ansprache, so ist diese vor dem Einmarsch der Ehrenformation zu halten.

III. Vorbereitung

217. Verantwortlich für Vorbereitung und Koordinierung aller zur Aufführung eines Großen Zapfenstreiches notwendigen Maßnahmen ist der Kommandeur des mit der Durchführung beauftragten Verbandes.
218. Die Soldaten des durchführenden Verbandes sind über Ablauf und Bedeutung des Großen Zapfenstreiches und seine Traditionsbezüge zu unterrichten (Anlagen 1 und 2).
219. Soldaten benachbarter Truppenteile, denen die Teilnahme als Zuschauer dienstlich ermöglicht wird, sind auf das militärische Zeremoniell vorzubereiten.
220. Die Bevölkerung ist durch Presse und Öffentlichkeitsarbeit auf das militärische Zeremoniell aufmerksam zu machen und zur Teilnahme anzuregen.
221. Die Musikstücke für die Serenade sind vom Musikoffizier auszuwählen; Wünsche des Abnehmenden sind hierbei nach Möglichkeit zu berücksichtigen.
222. Aufmarsch und Aufstellung der Ehrenformation erfolgen im Regelfall gemäß Anlage 1/1 bis 1/4.
Die Plätze für das Musikkorps, die Spielleute, das Begleitkommando und für die Fackelträger sind zu markieren.
223. Für die Ausführung des Kommandos: „Helm ab zum Gebet!“ gemäß Nr.233 sind Stahlhelme mit Kinngurten mit Drei-Punkt-Aufhängung auf Kinngurte mit Zwei-Punkt-Aufhängung umzurüsten.

IV. Ablauf

224. Die Ehrenformation tritt gemäß Anlage 1/1 an.
Die Gewehre sind umgehängt.
Die Fackelträger tragen die angezündeten Fackeln in der Hand des angewinkelten rechten bzw. linken Arms, die Faust in Brusthöhe.
225. **Kommandierender:** „**Ehrenformation - Stillgestanden!**“
Die Musikinstrumente werden in Paradestellung gebracht.
Kommandierender: „**Ehrenformation - im Gleichschritt - Marsch!**“
Auf das Ankündigungskommando „Ehrenformation“ gibt der Tambourmajor das Zeichen zum Ansetzen der Pfeifen.
Auf das Ausführungskommando „Marsch!“ setzen die Spielleute mit dem

Lockmarsch ein, dem sich die Marschmusik des Musikkorps, ggf. im Wechsel mit den Spielleuten, anschließt.

226. Der Aufmarsch der Ehrenformation wird mit dem **Marsch des Yorck'schen Korps** abgeschlossen.

227. Der Kommandierende verlässt beim Anmarsch der Ehrenformation seinen Platz in der Formation so rechtzeitig, dass er alle folgenden Kommandos von einer Position zwischen Kesselpauken und Abnehmendem geben kann.

Kommandierender: „**Ehrenformation - Halt!**“

Der Anmarsch hat so zu erfolgen, dass auf das Kommando „Halt!“ die Spielleute, das Musikkorps und das Begleitkommando die markierten Plätze erreicht haben.

Kommandierender: „**Ehrenformation - Rechts - um!**“

Die Zugführer treten auf ihre Plätze; **die Spielleute und das Musikkorps schwenken in Gruppen ein** 4.

228. **Kommandierender:** „**Fackelträger vortreten!**“

Auf dieses Kommando marschieren die mit einem Richtungspfeil gekennzeichneten Fackelträger, der Musikoffizier, der Tambourmajor, der Pauker und ggf. die Fanfarenbläser gleichzeitig an und erreichen ihre in Anlage 1/3 dargestellten Positionen, indem sie selbständig schwenken, halten und einzeln Grundstellung mit Front nach vorn einnehmen. Die Fackelträger beim Abnehmenden nehmen Front in Gegenrichtung.

Mit dem ersten Schritt wechseln die in Anlage 1/2 gekennzeichneten Fackelträger die Fackel in die andere Hand entsprechend Anlage 1/3.

Während des Vortretens schlägt ein Trommler den „**Abtrupp**“ den er auf ein unauffälliges Zeichen des Kommandierenden beendet.

229.4 Anlage 1/2

Kommandierender: „**Ehrenformation - Richt Euch!**“

(Ausrichten zur Mitte hin)

„**Augen - gerade aus!**“

„**Achtung – Präsen - tiert!**“

„**Augen - rechts!**“

Der Kommandierende tritt vor den Abnehmenden und meldet:

„**Herr (Dienstgrad) Ehrenformation zur Serenade und zum Großen Zapfenstreich angetreten!**“

Der Kommandierende tritt wieder vor die Front.

Kommandierender: „**Augen- gerade aus!**“

„**Hand -ab!**“

„**Ehrenformation - Rührt Euch!**“

„**Serenade!**“

Der Kommandierende tritt in die Ehrenformation ein.

230. Der Musikoffizier nimmt Front zum Musikkorps und zu den Spielleuten. Das Stillstehen und Rühren des Musikkorps und der Spielleute erfolgen auf Zeichen des Musikoffiziers; das An- und Absetzen der Musikinstrumente geschieht auf Zeichen.

Musikkorps und Spielleute: spielen die für die **Serenade ausgewählten Musikstücke**.

Der Musikoffizier nimmt Front nach vorn.

231. Der Kommandierende tritt nach Beendigung der Serenade vor die Front

Kommandierender: „**Ehrenformation – Stillgestanden!**“

„**Großer Zapfenstreich!**“

Der Kommandierende tritt in die Ehrenformation ein.

Der Musikoffizier nimmt Front zum Musikkorps und zu den Spielleuten.

232. **Spielleute:** **Locken** zum Großen Zapfenstreich

Spielleute und Musikkorps: **Langer Wirbel** mit anschließenden acht
Trommelschlägen

Zapfenstreichmarsch

Musikkorps: **1. Post**

2. Post

3. Post

Spielleute: **Zeichen zum Gebet.**

233. Der Kommandierende tritt vor die Front.

Kommandierender: „**Helm ab- zum Gebet!**“⁵

5 siehe Nr.223

Das Begleitkommando ausgenommen die Fackelträger und weitere am Großen Zapfenstreich teilnehmende Soldaten in Uniform nehmen die Kopfbedeckung ab. Diese wird mit der linken Hand abgenommen und am vorderen Rand hinteren Rand nach oben, Öffnung zum Körper zeigend vor die Mitte der Brust gehalten. Das Barett/Schiffchen wird in der linken Hand gehalten.

Der Kommandierende tritt 6 Schritt nach rechts, nimmt die Kopfbedeckung ab und nimmt Front zur Ehrenformation.

Musikkorps: Musikstück „**Gebet**“ von Bortnianski“

Der Kommandierende setzt die Kopfbedeckung wieder auf, tritt 6 Schritt nach links und nimmt Front zur Ehrenformation.

Kommandierender: „**Helm - auf!**“

Das Begleitkommando und weitere am Großen Zapfenstreich teilnehmende Soldaten in Uniform setzen die Kopfbedeckung wieder auf.

Spielleute: „**Abschlagen nach dem Gebet**“

Musikkorps: „**Ruf nach dem Gebet**“

Kommandierender: „**Achtung - Präsen-tiert!**“

Kommandierender, Zugführer und weitere am Großen Zapfenstreich teilnehmende Soldaten in Uniform grüßen durch Anlegen der rechten Hand an die Kopfbedeckung.

Musikkorps: „**Nationalhymne**“

Der Musikoffizier nimmt Front nach vom.

234 **Kommandierender:** „**Augen- rechts!**“

Der Kommandierende tritt vor den Abnehmenden und meldet:

„**Herr (Dienstgrad) Großer Zapfenstreich beendet!**“

Der Kommandierende tritt vor die Front.

235 **Kommandierender:** „**Augen - gerade aus!**“

„**Hand - ab!**“

„**Fackelträger - zurücktreten!**“

Auf dieses Kommando marschieren alle vorgetretenen Soldaten gleichzeitig an und auf ihre in Anlage 1/3 dargestellten Ausgangsplätze zurück, indem sie selbständig schwenken, halten und einzeln Grundstellung mit Front nach vom einnehmen. Mit dem ersten Schritt wechseln die betreffenden Fackelträger die Fackel wieder in die andere Hand.

Während des Zurücktretens schlägt ein Trommler den „**Abtrupp**“, den er auf ein unauffälliges Zeichen des Kommandierenden beendet.

236 Kommandierender: „**Ehrenformation - Links - um!**“

Der Kommandierende tritt in die Ehrenformation ein und kommandiert von dort:

„**Ehrenformation - im Gleichschritt - Marsch!**“

Auf das Ankündigungskommando „Ehrenformation“ gibt der Tambourmajor den Spielleuten das Zeichen zum Ansetzen der Instrumente.

Auf das Ausführungskommando „Marsch“ setzen die Tamboure ohne Pfeifer auf Zeichen des Tambourmajors mit einem auf jedem Schritt betonten Wirbel von acht Schritten ein und leiten mit den sich daran anschließenden acht Schlägen in den **Zapfenstreichmarsch** (Spielleute und Musikkorps) über.

Während der Dauer des Wirbels über acht Schritte marschieren Spielleute und Musikkorps in Gruppen auf und stellen sich dabei mit der Mitte hinter den Tambourmajor setzend wieder die Formation gemäß Anlage 1/1 her.